



## **AG Elemente und Elementspezies**

### **Jahresbericht 2017**

**Obfrau: Kerstin Schöberl, Karlsruhe**

Zum Jahresende 2017 bestand die Arbeitsgruppe aus 13 aktiven und 17 korrespondierenden Mitgliedern. Mit Dr. Günther Raffler von Eurofins CLF in Friedrichsdorf wurde ein über viele Jahre sehr engagierter Kollege aus dem aktiven Arbeitsfeld in den Ruhestand verabschiedet.

Aufgrund der Aufgabenfülle wurden in 2017 wieder zwei Sitzungen durchgeführt. Sie fanden im Frühjahr und im Herbst in der GDCh-Geschäftsstelle in Frankfurt statt.

Im Rahmen der GDCh-Fortbildungsveranstaltungen konnte nach mehreren Jahren Pause wieder ein Fortbildungstag zum Thema Elementanalytik erfolgreich durchgeführt werden. Dank des Engagements aller ReferentInnen und der zahlreichen interessierten TeilnehmerInnen umspannte der Fortbildungstag alle Themen von der Probenahme bis hin zur Ergebnisangabe. Er diente zugleich dem fachlichen Austausch und dem Networking zwischen Teilnehmern und Referenten.

Vorrangiges Ziel der Arbeitsgruppe ist es weiterhin, mit seinen fachkundigen und erfahrenen Mitgliedern ein vielseitiger und kompetenter Ansprechpartner in der Elementanalytik zu sein. Die Arbeitsgruppe ist daher bestrebt, auch durch Öffentlichkeitsarbeit die Bedeutung und Notwendigkeit einer qualifizierten und fehlerfreien Elementanalytik aufzuzeigen. Die Arbeitsgruppe bietet hierzu keine Patentrezepte an, stattdessen stellt sie ihre Erfahrungen aus der täglichen Praxis in handhabbarer Form interessierten Kollegen zur Verfügung.

So wurden zwei Autoren-papiere zur Bedeutung der Probenvorbereitung von Lebensmitteln und zur Elementanalytik in kosmetischen Mitteln unter Mitwirkung von AG-Mitgliedern in der DLR veröffentlicht. Diese stehen mittlerweile auch auf der Internetseite der AG zum Download zur Verfügung. Diese Serie von Veröffentlichungen zur Elementanalytik wird weitergeführt werden. Auch die Positionspapiere der AG werden in diesem Jahr überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht.

Der hohe Sachverstand der Arbeitsgruppenmitglieder spiegelte sich in den vielfältigen Themen wider, die auf den Sitzungen diskutiert wurden. Hier spielt auch immer die Verknüpfung mit den anderen auf diesem Fachgebiet tätigen bundesweiten Arbeitsgruppen z.B. bei BVL und DIN und den dort besprochenen Themen eine Rolle. Diskutiert wurden in der Arbeitsgruppe u.a. Erfahrungen zur Untersuchung von Chrom und Kobalt in Tattoofarben, Analytik schwieriger Probematrizes (z.B. Tonerden), Bestimmung von anorganischem Arsen in Futtermitteln und Erfahrungen mit neuen Laborgeräten (z.B. Aufschlusssystemen). An die jeweiligen Präsentationen schlossen sich meist rege Diskussionen an, die häufig auch Anregungen für zukünftige Themen der Arbeitsgruppe lieferten